

## Studientag 9: Bestattung, Rituale in der Sterbe- und Trauerbegleitung

---

### 9.10 Gebet zur Aussegnung und Abschiedsworte

Wir wollen Abschied nehmen von (Name) und bedenken, was uns mit ihm verbindet.

Wer ihn liebgehabt und geachtet hat, der trage diese Liebe und Achtung weiter.

Wen er liebgehabt hat, der danke ihm alle Liebe.

Wer ihm etwas schuldig geblieben ist an solcher Liebe, in Worten und Taten, der bitte (Gott) um Vergebung.

Und wem er wehgetan haben sollte, der verzeihe ihm, (wie Gott uns vergibt, wenn wir ihn darum bitten)

So nehmen wir Abschied mit dem Dank für alles Gewesene und im Frieden.

Bei Menschen, die keinen Bezug zur christlichen Religion haben, können die in Klammer gesetzten Teile weggelassen werden.

Auch das folgende traditionelle Aussegnungsgebet könnte gesprochen werden.

Es segne dich Gott, der Vater, der dich nach seinem Ebenbild geschaffen hat.

Es segne dich Gott, der Sohn, der dich durch sein Leiden und Sterben erlöst hat.

Es segne dich Gott, der Heilige Geist, der dich zum Leben gerufen und geheiligt hat.

Gott der Vater und der Sohn und der Heilige Geist geleite dich durch das Dunkel des Todes.

Er sei dir gnädig im Gericht und gebe dir Frieden und ewiges Leben. Amen

Es gibt Situationen, in denen oft Worte fehlen, aber Worte guttun würden. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn der Sarg aus dem Haus getragen oder ins Auto des Bestatters eingeladen wird. Das kann ein kurzer Segen sein, wie zum Beispiel:

NN, Gott segne und behüte dich und lass dich geborgen sein in seiner Liebe.

Er schenke dir (seinen ewigen) Frieden.

Er segne deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. Amen

Oder es kann auch ein „weltliches“ Abschiedswort sein, wie zum Beispiel:

NN, Du hast zu uns gehört.

Wir verabschieden uns von Dir

und wünschen Dir Frieden.

Oder:

NN, Du fehlst uns,

wir sind traurig, aber auch dankbar, dass du nicht länger leiden musst.

Wir denken an dich und wünschen dir Frieden.

Da solche Sätze sowohl zu den Verstorbenen und deren Angehörigen passen müssen als auch zu dem, der sie spricht, sollten die TN eigene Sätze formulieren, die dann auch authentisch sind.